

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

flieger

Briefe von Hauptmann Boelcke

Entnommen aus der umfassenden Biographie von Johannes Werner: „Boelcke, der Mensch, der flieger, der Führer der deutschen Jagdstiegerei“.

Verdun. S. 16. März 1916

Am 12. 3. startete ich gegen 11 Uhr, um zwei französische Farman-Doppeldecker, die über dem inzwischen [am 14. 3.] von uns genommenen „Toten Mann“ kreisten, zu vertreiben. Wie ich hinkam, waren aber schon vier da. Ich wartete, bis zwei von ihnen über unsere Front kamen, und griff sofort den oberen an. Nun entspann sich ein lustiges Gefecht. Die beiden Franzosen hielten wie Pech und Schwefel zusammen — ich ließ aber den einmal angegriffenen nicht wieder los und toste immer hinter ihm her, während der andere Franzose seinerseits versuchte, hinter mir her zu sein. Es war das reine Katz-und-Maus-Spielen. Der von mir Angenommene wand sich wie ein Aal, um zu entkommen. Schließlich waren wir bis auf 500 m runter. Da bekam ich den einen schön von hinten zu